

12.03.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 06.03.2018, öffentlich

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Tanja Fritz

Urkundspersonen:

Lutz, Günter
Schäfer, Bertram

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Grimm, Markus
Laier, Günter
Lutz, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Schäfer, Bertram
Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Kammer, Marianne
Kissel, Ute
Konrad, Gisela

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Morlock, Frau Michels, Herr Singler, Herr Hecker, Frau Fessler

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ortsvorsteher Markmann informierte vor Eintritt in die Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil TOP 8, Vereinsräumlichkeiten, abgesetzt wird.

1 Information Breitbandausbau Baiertal

Herr Singler informierte über den aktuellen Stand: Eigentlich sollte heute der Zweckverband die Maßnahme vorstellen, mittlerweile habe man auch 2 Förderbescheide vom Land in Höhe von insgesamt rund 200.000 Euro bekommen. Ganz neu hat nun aber die Telekom informiert, dass sie jetzt doch Baiertal ausbauen möchte, und so laufen dieser Tage die Telefondrähte heiß wie man mit diesem plötzlichen Angebot umgeht. Klar ist, dass Baiertal noch dieses Jahr ausgebaut wird.

Ortsvorsteher Markmann bestätigte dies. Man ist sich einig, dass in Baiertal noch dieses Jahr gebaut wird. Es wird nun zügig abgestimmt, ob dies wie bisher geplant der Zweckverband fibernet oder nun neu die Telekom ausführt.

Herr Singler ergänzte, dass die Ortschaftsräte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch nähere Informationen bekommen.

Kenntnis genommen.

2 Erweiterung der Urnenstelenanlage in Baiertal, Baubeschluss

Vorlage 41/2018

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage. Er berichtete auf Nachfrage von Ortschaftsrat Grimm, dass der 2. Bauabschnitt voraussichtlich die Kapazität für 4 bis 5 weitere Jahre abdeckt.

Ortschaftsrat Laier kritisierte, dass bei der jetzigen Anlage zu viele Kränze, Bukette etc. abgelegt werden. Das sieht nicht gut aus, insbesondere wenn die Gestecke dann verwelkt sind, und es ist auch nicht Sinn dieser Urnenstelenanlage. Er schlug vor, in Baiertal auch eine Anlage wie den Birkenhain in Wiesloch anzulegen, da diese Anlage den Leuten gut gefällt.

Ortschaftsrat Lutz sprach an, dass wir darauf achten sollten, dass bei der Urnenstelenanlage keine Steine verwendet werden, die aus Kinderarbeit stammen.

Herr Singler sagte zu, den Anbieter danach zu fragen. Es ist allerdings nicht einfach nachzuprüfen, woher die Steine tatsächlich stammen. Das Friedhofskonzept wird 2020 fortgeschrieben, kann könnten wir uns auch die Birkenhain-Anlage für Baiertal näher betrachten.

Der Ortschaftsrat beschloss die Erweiterung der bestehenden Urnenstelenanlage (Baubeschluss).

(Einstimmig gefasster Beschluss, 8 Jastimmen.)

Herr Singler sprach an, dass der Zugang zum Friedhof für nicht so mobile Menschen recht schwierig ist. Daher wolle man den Eingangsbereich etwas umgestalten, und eine zusätzliche Rollstuhl-Spur anlegen, ohne Stufe, und mit rollstuhl-geeignetem Pflaster. Diese Arbeiten werde man zeitgleich mit der Errichtung der zweiten Urnenstelenanlage ausführen.

3 Vierte Änderung der „Richtlinien über die Auszeichnung von Personen und Gruppen im Rahmen des bürgerschaftlichen, sozialen oder sportlichen Engagements innerhalb der Stadt Wiesloch“.

Vorlage 11/2018

Frau Michels erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage. Auf Nachfrage von Ortschaftsrat Lutz erklärte sie, dass nur Wieslocher Vereine geehrt werden, und daher auch keine Kinder, die Vereine in anderen Ortschaften besuchen.

Ortschaftsrat Laier sprach an, dass die neu aufgenommenen Endläufe von Deutschen Meisterschaften nicht nur die Schwimmer betreffen, sondern z.B. auch den MSC. Daher sollte man dies lieber einschränken, da wir sonst noch viel mehr Leute zu ehren haben.

Ortsvorsteher Markmann erwiderte, dass wir diese Entscheidung dem

Beratungsgremium überlassen sollten.

Ortschaftsrätin Eger lobte die aktuelle Veranstaltungsform der Sportlerehrung, sie ist nicht mehr so langatmig wie früher durch die Zusammenfassung verschiedener Kategorien.

Ortschaftsrat Schmidt fragte, wieviel die Veranstaltung kostet und wie viele der zu ehrenden Sportler auch tatsächlich teilnehmen.

Frau Michels antwortete, dass ca. 60 – 70 % teilnehmen, und die Kinder- und Jugendlichen aber auch noch ihre Eltern mitbringen. Letztes Jahr hatten wir 418 Geehrte Personen, und der Saal war für 465 Personen bestuhlt. Die Miete für das Palatin wird intern verrechnet, Speisen und Getränke werden durch Spenden finanziert. Das Budget für die Ehrengaben und die Blümchen liegt bei 500 Euro.

Der Ortschaftsrat stimmte der vierten Änderung der „Richtlinien über die Auszeichnung von Personen und Gruppen im Rahmen des bürgerschaftlichen, sozialen oder sportlichen Engagements innerhalb der Stadt Wiesloch“, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 8 Jastimmen.)

4 Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiesloch (Feuerwehrkostenersatzsatzung)

Vorlage 31/2018

Herr Morlock erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage und Austauschblatt. Er berichtete, dass der Kommandowagen nicht abgerechnet werden darf, und man daher neu kalkuliert habe.

Ortschaftsrat Laier fragte, wer bei § 3 über das Vorliegen von „unbilliger Härte oder öffentliches Interesse“ entscheidet.

Herr Morlock berichtete, dass die Verwaltung dies beurteilt, anhand des Feuerwehrgesetzes, dem Kommentar und den Urteilen.

Der Ortschaftsrat beschloss die Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiesloch.

(Einstimmig gefasster Beschluss, 8 Jastimmen.)

5 Bericht der kommunalen Grundbucheinsichtsstelle

Vorlage 47/2018

Frau Fessler erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage. Das Land verdient, und die Städte haben die Arbeit.

Ortschaftsrat Schmidt fand es gut, dass wir die Grundbucheinsichtsstelle vor Ort haben, das ist ein toller Service.

Ortschaftsrat Laier schlug vor, über die politische Schiene zu agieren, über die Landtagsabgeordneten und den Städtetag.

Kenntnis genommen.

6 Flüchtlingsunterbringung in Wiesloch; statistische Auswertung

Frau Fessler erläuterte den Sachverhalt, siehe Präsentation. Auf die Frage von Ortschaftsrat Schäfer berichtete sie, dass ihr nicht bekannt sei, dass das Landratsamt Räume in seinen Gemeinschaftsunterkünften auch privat vermietet. Die Stadt habe keinen Zugriff auf diese Daten. Sie wisse nur von einem Objekt, in dem auch Spätaussiedler untergebracht sind. Die Obdachlosen-Unterbringung wiederum ist Sache der Stadtverwaltung.

Ortsvorsteher Markmann berichtete über die anstehende Entlastung in der Silberstraße, es könnten sich drei weitere Umzüge in private Wohnungen ergeben. Baiertal stehe bei der Anschlussunterbringung gut da.

Ortschaftsrat Schmidt fragte, in welchem Alter die Minderjährigen sind.

Frau Fessler antwortete, dass es sich hierbei nicht um minderjährige unbegleitete Flüchtlinge handelt, sondern um Babys, Kinder und Jugendliche, die in ihre Familien

integriert sind.

Ortschaftsrat Grimm fragte, ob für die Flüchtlinge extra Kindergartenplätze freigehalten werden.

Ortsvorsteher Markmann verneinte dies, es wird kein extra Kontingent freigehalten, diese Familien werden genauso behandelt wie andere Familien auch.

Kenntnis genommen.

7 Verschiedenes

- a) **Wald- und Bewegungskindergarten:** Ortsvorsteher Markmann berichtete, dass man mit diesem Kindergarten starten wollte sobald es 9 verbindliche Anmeldungen gibt – dies war bisher noch nicht der Fall. Aktuell gibt es einen Lieferstau bei Bauwägen, so dass diese erst im September geliefert werden können.
- b) **Beleuchtung Alter Friedhof:** Ortsvorsteher Markmann informierte über einen anstehenden Termin mit der Evangelischen Kirche und Frau Dahner zur Beleuchtung des Weges. Er bat die Ratsmitglieder und die Bevölkerung zudem darauf zu achten, dass das Friedhofs-Tor immer geschlossen wird, um die Hundeproblematik in den Griff zu bekommen.
- c) **Kahlschlag L 547 Altwiesloch-Baiertal:** Herr Singler berichtete, dass er nächste Woche ein Gespräch mit der Straßenmeisterei hat. Die Stadt war nicht über die Fällung der Bäume und Sträucher informiert. Ortsvorsteher Markmann lobte in diesem Zusammenhang die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wiesloch, die über jede Baumfällung informiert.
- d) **Spielplatz Schule:** Herr Singler informierte, dass im Laufe der Woche die neuen Spielgeräte aufgestellt werden, die offizielle Einweihung findet dann beim Sommertagsumzug statt.
- e) **Sparkasse:** Auf Nachfrage von Ortschaftsrätin Eger informierte Ortsvorsteher Markmann, dass die Sparkasse noch immer einen Umzug plane, und es wohl bereits einen Interessenten für die Nachfolgenutzung gibt.
- f) **Hundesteuer/Hundemarken:** Ortschaftsrat Laier regte an, in einer Pressemitteilung darauf hinzuweisen, dass die Leute ihre Hunde anmelden müssen. Er hat aufgrund mangelnder Hundemarken den Eindruck, dass in Baiertal nur wenige Leute Hundesteuer bezahlen.
- g) **Steinbruch:** Ortschaftsrat Laier berichtete, dass das Zementwerk den Steinbruch bereits wieder rekultiviere. Früher habe es einen Weg Maisbach – Hard – Nußlocher Weg gegeben, diese Verbindung ist nun nicht mehr möglich. Man sollte dringend mit dem Zementwerk reden. Weiter fragte er, auf welche Seite, in welchen Bach, das Wasser abfließt. Ortsvorsteher Markmann antwortete, dass dies im Abbaugenehmigungsplan und im Rekultivierungsplan festgelegt sein müsste.
- h) **Dauerparken auf öffentlichen Flächen:** Ortschaftsrat Laier forderte, dass die Stadt öfters kontrolliert, auch abends und wochenends. Beim HL-Markt und auch hier beim Bürgerhaus gibt es wieder regelmäßige Parker. Ortsvorsteher Markmann berichtete daraufhin von einem anstehenden Termin Anfang April mit der Straßenverkehrsbehörde.
- i) **Gemarkungsreinigung:** Ortschaftsrat Schmidt sprach die Gemarkungsreinigung am 17.03. in Baiertal an, Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Obsthof Gefäller. Wenn die Beteiligung weiter zurückgeht, wird dies die letzte Gemarkungsreinigung sein, die der Stadtteilverein durchführt.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 06.03.2018 öffentlich

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 05.06.2018

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Günter Lutz
Urkundsperson

Tanja Fritz
Schriftführerin

Bertram Schäfer
Urkundsperson